



Im Interview:

## Isabel Vollers

Site Managing Director – Digital & Integrated Systems | Alstom Transport Deutschland GmbH

„Mich begeistern die Themen, die politisch vorangetrieben werden und die wir als Industrie in die Tat umsetzen dürfen – die Zeitung aufzuschlagen und die direkte Verbindung zu meinem täglichen Tun zu sehen ist absolut motivierend.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Site Managing Director – Digital & Integrated Systems bei Alstom in Braunschweig.

Ich leite den Geschäftsbereich "Mainline Wayside & Infrastructure" und trage damit die gesamthafte Verantwortung für den Bereich der infrastrukturseitigen Ausrüstung der Leit- und Sicherungstechnik für Deutschland, Österreich und Schweiz.

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Wir treiben aktiv die Verkehrswende voran und sind Teil der neuen, digitalisierten & automatisierten Infrastruktur im System Schiene.

Ich habe mich schon immer für Mobilität begeistert und die Bahnindustrie macht einfach Sinn - aufgrund meiner Leidenschaft für Veränderung fühle ich mich hier seit über 10 Jahren sehr wohl.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Ich habe mich schon immer für Mobilität begeistert und die Bahnindustrie macht einfach Sinn – aufgrund meiner Leidenschaft für Veränderung fühle ich mich hier seit über 10 Jahren sehr wohl.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Jeder Tag in meinem Beruf ist ein Abenteuer. Für mich die spannendsten Tage sind jedoch die, wo ich auf den Baustellen unterwegs bin und im besten Fall bei einer Inbetriebsetzung dabei sein darf. Gleichzeitig begeistern mich die Themen, die politisch vorangetrieben werden und wir als Industrie in die Tat umsetzen dürfen – die Zeitung aufzuschlagen und die direkte Verbindung zu meinem täglichen Tun hier bei Alstom zu sehen ist absolut motivierend.

### Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Eine große Rolle! Auf der einen Seite bei den Unternehmen der Industrie, aber auch auf der Seite der Politik sowie bei unseren Endkund\*innen. Wie mehrfach durch Studien  
be-

legt, können diverse Teams – unter den richtigen Voraussetzungen – nachhaltigere Entscheidungen treffen, sind kreativer, empathischer und haben einen höheren Innovationsantrieb. Für den Fahrgastbetrieb müssen Bedürfnisse von allen Teilnehmern\*innen im Verkehr mehr berücksichtigt werden und dieser noch inklusiver gestaltet werden.

## **Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?**

Im ersten Schritt mehr Sichtbarkeit erlangen – die Branche bringt alles mit, um auch für Frauen bereits attraktiv zu sein. Gerade in den momentanen Zeiten, werden andere Skills und eine neue Art des Leaderships dringend gebraucht.

Zudem hoffe ich auf eine natürliche Entwicklung; wir werden immer mehr Frauen (besonders sichtbar jedes 2. Jahr auf der InnoTrans) und mehr Frauen in den oberen Etagen der Industrie-Unternehmen führen oftmals dazu, dass der gesamte Frauenanteil innerhalb eines Unternehmens steigt.

Ich würde Frauen und allen Menschen, raten, den Sprung zu wagen. Wir sind eine dynamische, innovative Branche mit großen Plänen, die in die Tat umgesetzt werden wollen. Jede\*r kann hier ihren und seinen Beitrag leisten und eine passende Rolle finden. Traut euch!

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.